

DIDATTICA E INCLUSIONE SCOLASTICA INKLUSION IM BILDUNGSBEREICH

Vernetzt: costruire comunità

3-4.3.2023 Bressanone-Brixen

Lernsubjekte der schulischen (Über-)Lebenswelt

David Furtschegger, PhD

Lehr- und Forschungsbereich „Disability Studies und Inklusive Bildung“

Institut für Erziehungswissenschaft

Universität Innsbruck



--> **Basiert auf Dissertation:** *Individualisiert – idealisiert – instrumentalisiert. Lebenswelt Schule in Erosion*. Beltz Juventa (2023, Druck & Open Access)

1. Thematischer Hintergrund

- Wechsel von zentrierten zu individualisierten Lernsettings als Diskursallianz aus
 - sozialintegrativen & ökonomischen Individualisierungsansprüchen
 - **Problemstellung:** Ausgeklammerte Widersprüche und Risiken

2. Methodologie & Theorie

- Diskursethnographische Untersuchung am Beispiel der Neuen Mittelschule (NMS) in Österreich: Analyse sowohl von Dokumenten zur Reformprogrammatisierung als auch von Unterrichtsbeobachtungen.
- Konzeptionalisierung: Gouvernamentalität (Foucault) und Lebenswelt (Habermas).



DIDATTICA E INCLUSIONE
SCOLASTICA - INKLUSION
IM BILDUNGSBEREICH

Vernetzt:
costruire comunità

03.03.2023, 14:00–18:30

04.03.2023, 9:00–18:00

Bressanone - Brixen

3. Überforderung als Risiko sozialer Ungleichheit

○ Lernsubjekte im freien Fall

Es sind 13 Schüler:innen anwesend, die auf den nach Reihen geordneten Bänken sitzen und an den Sagentexten der ersten Stunde weiterarbeiten. Es ist relativ ruhig in der Klasse und die Schüler:innen scheinen selbstständig zu arbeiten. Die Lehrperson sagt zu Mehmet: „Du arbeitest super!“. In der Klasse ist dann wieder einiges an Bewegung zu beobachten. Francesca geht sehr viel umher und scheint sehr schnell mit den Übungen voranzukommen. Auf mich hat es den Eindruck, als wäre für sie im individualisierten Unterricht ein Start-Tor geöffnet worden und dass sie zum ersten Mal richtig gefordert ist. Sandra ruft heraus: „Das ist mein letzter Zettel.“ Andreas kommt immer noch nicht voran und radiert immer wieder aus, was er gerade geschrieben hat. Er wirkt frustriert, seufzt und lässt seinen Kopf mehrmals resignierend in seine Hände fallen“. [...] Am Tag darauf informiert die Lehrperson die Klasse, dass die meisten nur zwei von neun Sagen erledigt hätten. Bis zur Schularbeit müsse sie die Schüler:innen so weit bringen, dass sie Sagen nacherzählen können (Beobachtungsprotokoll 1b-Klasse, NMS-Stadt, Fach: Deutsch).

- **Kluft an Selbstständigkeit als neues Selektionsrisiko**
- **Motivationsentzug, Autonomieverlust und Entbindung von schulinstitutionellen Normen.**



○ Schule als individualisierte (Über-)Lebenswelt:

- Lehrpersonen Aussagen (NMS-Stadt):
 - „Individualisiertes Lernen ist für unsere Schüler*innen die Hölle.“
 - „Das offene Lernen ist für sie tödlich.“
 - „Wenn ich nicht zum Frontalunterricht zurückkehre, sind die anderen hin.“

○ Ursachen:

- ausgeklammerte Verteilungs- und Zielkonflikte im (NMS-)Diskurs
- zweigliedriges Sekundarsystem in Österreich
- Lehrpersonen-Adressierungen



4. Vereinzelung als Verstärkung kultureller Spaltungstendenzen

- Unterrichtssituation verdrängt, in denen postfaktische Wissens- und kulturelle Wertekonflikte der Leitung einer fach- und sozialkompetenten Lehrperson verhandelt werden.

Delegitimation des
„gesprochenen
Worts“ von
Lehrpersonen im
individualisierten
Unterricht

Vs.

Das „gesprochene Wort“
als zentrale Kompetenz in
vermittelnder
Aushandlung von
Wahrheit, Gerechtigkeit
und Bedeutsamkeit

→ Verknüpfbarkeit von Lebensweltpotenzialen in zentrierten und dezentrierten Settings?



Grazie per l'attenzione / Danke für di Aufmerksamkeit

David Furtschegger, PhD

Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck

E-Mail: david.furtschegger@uibk.ac.at

